

Aktenzeichen: 2 AZN 269/84

Bundesarbeitsgericht 2. Senat Beschluß vom 25. Mai 1984

- 2 AZN 269/84 -

I. Arbeitsgericht

Urteil vom 18. Januar 1983

Frankfurt am Main

- 8 Ca 42/82 -

II. Landesarbeitsgericht

Urteil vom 27. Januar 1984

Frankfurt am Main

- 13 Sa 880/83 -

Für die Amtliche Sammlung: Nein

Für die Fachpresse: Nein

Entscheidungsstichwort:

Nichtzulassungsbeschwerde - Divergenz

Gesetz:

ArbGG 1979 § 72, § 72 a Divergenz

Leitsätze:

K e i n e



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

2 AZN 269/84

13 Sa 880/83 Frankfurt am Main

B e s c h l u ß

In Sachen

pp.

hat der Zweite Senat des Bundesarbeitsgerichts am 25. Mai
1984 beschlossen:

1. Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzu-
lassung der Revision in dem Urteil des Lan-
desarbeitsgerichts Frankfurt am Main vom
27. Januar 1984 - 13 Sa 880/83 - wird als un-
zulässig verworfen.



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
([mobile App](#))



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

-2-

2. Der Kläger trägt die Kosten des Beschwerde-
verfahrens.

G r ü n d e :

Die auf Divergenz gestützte Beschwerde des Klägers ist unzulässig, weil sie nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Form begründet worden ist.

Soweit der Kläger rügt, die anzufechtende Entscheidung weiche von einem Urteil des Bundessozialgerichts ab, bezeichnet er keine nach § 72 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 72 a Abs. 1 ArbGG divergenzfähige Entscheidung. Nur eine vermeintlich unzulässige Rechtsanwendung macht der Kläger weiter geltend, indem er darauf verweist, das Landesarbeitsgericht habe es versäumt, über von ihm gestellte Beweisanträge zu entscheiden.

Die Beschwerde war demgemäß mit der Kostenfolge aus § 97 ZPO als unzulässig zu verwerfen.

Hillebrecht

Triebfürst

Dr. Weller



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)